



Alternative Berufsbezeichnungen

Beitrag von „golum“ vom 8. November 2022 19:56

Zitat von Antimon

Besonders nervtötend wird die Diskussion mit Deutschen bzw in Deutschland. Seit ich beide Fächer unterrichte, geht es fast schon wieder, zu Beginn meiner "Karriere" ging das Gespräch immer so:

Man muss doch zwei Fächer unterrichten, oder? Ich habe nicht auf Lehramt studiert. Ach, du bist Seiteneinsteiger? Nein. Ja aber eine pädagogische Ausbildung hast du dann ja nicht, also diese Frau Doktors die können ja sicher nicht so gut erklären, das ist vom Niveau ja viel zu hoch... Ach,  leck mich doch, ich unterrichte in der Schweiz und verdiene doppelt so viel wie du.

Du begegnest den falschen Leuten in Deutschland.  Die Tatsache, dass ich kein "normal studierter" Lehrer bin, sorgt eher für interessantes Nachfragen. Gerade auch Nachfragen zu solchen Dingen wie der pädagogischen Qualifikation (nicht, ob ich sie habe, sondern wie die stattfindet) etc.

edit: Klar, dann kommen eben auch immer mal welche aus den Löchern gekrochen: "Jetzt mal ehrlich, nach zwei Jahren ziehst du den Unterricht doch aus dem Regal, in den Ferien hast du immer frei und arbeitest doch wirklich nur halbtags?!" Klonk, Gespräch beendet, Person auf ignore-Liste oder alternativ: Was hast du studiert/gelernt?, Hey, mit der genau der Quali suchen wir Leute! Hättest du nicht Lust? Für den Haufen Kohle, halbtags arbeiten privat versichert etc. könntest du doch echt... Ach, nee, ist doch nix für dich? Zu anstrengend? Schade.

Letzteres habe ich mit der Zeit perfektioniert. Ersteres habe ich früher eher gemacht.